

Blau-Weiß: die Vereinsfarben des TSV Bildung und Farben der ersten Fahne

„Blau und Weiß, das sind unsere Farben, Blau und Weiß ist unser Kleid, Blau und Weiß – für dich zu leben sind wir stets bereit.“

So beginnt die erste Strophe des Vereinsliedes des TSV Bildung. Auch die erste Fahne, von vielen Vereinsmitgliedern Vereinsfahne genannt, ist in Blau und Weiß gehalten.

Die erste Fahne des TSV Bildung wird bei jedem Ausmarsch stolz vorangeführt. Auch bei Ausmärschen, die nicht mit dem Peiner Freischießen verbunden sind, ist sie stets dabei. Sei es bei Veranstaltungen befreundeter Schützenvereine oder beim Königsball und beim kleinen Königsvergnügen, aber auch während der Jahreshauptversammlung des Vereins ist sie immer anwesend.

Die Fahne wurde 1965 angeschafft und 1966 zum ersten Mal beim Ausmarsch des Peiner Freischießens präsentiert. Doch vor 1966 wurde traditionell die schwarz-rot-goldene Fahne mit dem klassischen Arbeitersymbol, die zur Freundschaft gehaltenen Hände im Lorbeerkrantz bei Ausmärschen getragen. Die Entscheidung diese Fahne nicht mehr als erste Fahne zu präsentieren, fiel nicht leicht, aber diese Fahne hatte ein enormes Gewicht.

Sie war aus reinem Leinengewebe gefertigt und hatte eine Übergröße im Vergleich zu den anderen Korporationsfahnen. Die Fahne stammte aus dem Jahre 1890.

Hauptmann Heinz Sempf beantragte im Winter 1965 im Kollegium aus oben genannten Gründen, eine neue Fahne zu fertigen. Man entschloss sich mehrheitlich für eine Fahne in Vereinsfarbe und dem Vereinswappen mit Bienenkorb und Bienen. Der Fahnenstock allerdings wurde nicht erneuert, er ist das Original von 1890 und wurde von der damaligen ersten Fahne übernommen. In der oberen Hälfte der Fahne befindet sich die Farbe Blau. Im Volksmund ist das die Farbe der Treue, des Friedens, der Sympathie, Harmonie, Freundschaft und Vertrauen.

In der unteren Hälfte befindet sich die Farbe Weiß, die Farbe der Reinheit, Wahrheit, Ordnung und Würde.

In Mitte der Fahne befindet sich das Vereinswappen des TSV Bildung. Die Biene ist in fast allen menschlichen Kul-



1966 zum ersten Mal beim Freischießen, die neue erste Fahne mit Bienenstock und Bienen auf blau-weiß.

turen Sinnbild für Fleiß und Arbeitseifer aber auch für Sparsamkeit.

In der Geschichte der Christenheit war die Biene und der Bienenkorb ein Zeichen für das Christentum und der Kirche. Selbst Papst Urban der VIII.

(1623-1644) führte die Bienen in seinen Wappen.

Blau – weiß, beide Farben zusammen bedeuten Klugheit, gute und geistige Tugend, Intelligenz, Konzentration und steht für den Sport.

Bezieht man die Beschreibung der Farben und die der Bienen und des Bienenkorbes auf die Geschichte und Bedeutung, sowie auf das Vereinsleben



Der Fahnenstock ist nicht erneuert worden. Er stammt aus dem 19. Jahrhundert.

des TSV Bildung erkennt man klare Parallelen: Entstanden ist der Verein 1863 als Arbeiter-Bildungsverein zur Weiterbildung für Handwerksgelesen. Mit Fleiß und Arbeitseifer, aber auch mit Sparsamkeit der treuen Mitglieder, ist der Verein in den Besitz des Vereinshauses in der Goethestraße gekommen. Während der Naziherrschaft wurde der Verein verboten, da Friede, Freundschaft und Vertrauen, aber auch Freiheit, Wahrheit und Würde zu dieser Zeit ein Fremdwörter waren.

Nach dem Krieg wurde der Verein unter dem Namen TSV Bildung von 1863 e.V. Peine neu gegründet. Mit denselben Tugenden wie vor dem Krieg wurde an der Schäferstraße 33 ein neues Vereinshaus mit den Händen und Fleiß der Mitglieder erbaut. Das Haus wurde bis heute dreimal erweitert, der Sportbetrieb ist ständig gewachsen. Es wurden Freundschaften mit anderen Vereinen und Gemeinden aufgebaut. Dadurch hat auch die Stadt Peine profitiert und sich in anderen Regionen Deutschlands bekannt gemacht.

Viele Vereinsmitglieder schätzen die familiäre Atmosphäre im Verein und in den Abteilungen. Aber auch die Beständigkeit und Harmonie und das gegenseitige Vertrauen ergeben ein lockeres, aber doch traditionsbewusstes Vereinsleben. Jeder kann seine Meinung sagen, jeder kann seine Ideen vertreten, egal welcher Bevölkerungsschicht er angehört. Es werden keine Unterschiede gemacht.

Das macht den TSV Bildung zu einem sympathischen und familienfreundlichen Verein.

Da wird jeder, egal ob Junge, Mädchen oder Mann und Frau in den Bann des Peiner Freischießens gezogen.

Die Mitglieder des TSV Bildung sind stolz auf die erste Fahne und deren Bedeutung, sie sind stolz auf die Vereinsfarben und das Wappen. Sie füllen mit dem Wissen der Bedeutung der Farben ihren Verein mit Leben, Ideen und sportlichen Erfolgen.

Alle Mitglieder des TSV Bildung werden die Traditionen des Arbeiter-Bildungs-Vereins und des TSV Bildung von 1863 Corporation e.V. Peine, die von den Vätern, Groß- und Urgroßvätern auferlegt wurden, weitertragen, und diese Traditionen mit dem Zeigen der blau-weißen Fahne und dem Vereinswappen auch in der Zukunft mit Leben erfüllen.



Silberkönig der Jahner: Gerhard Dietrich

Seit 1952 gehört unser diesjähriger Jubiläumskönig dem MTV Vater Jahn Peine an. Der gebürtige Vöhrumer treibt seit seiner Kindheit Sport. Angefangen über das Knabenturnen, den Handballsport und den Schießsport ist Gerhard auch heute noch beim Turnen im Verein aktiv.

Früh wurde seine Verbundenheit zum Peiner Freischießen und sein unermüdlicher Einsatz im Verein erkannt. Bereits mit 20 Jahren wurde er Kollegiumsmitglied.

Mit seinem Königsschuss, einem 121 Teiler, bewies er seine gute Schießkunst. Bereits 1960 wurde Gerhard Dietrich Kleiner König im MTV Vater Jahn.

14 Jahre lang führte er die Korporation als Vormarschierer an, bevor er 1972 das Amt eines Schaffers übernahm. 1986 ernannte ihn der damalige Hauptmann Heinrich Pauli zu seinem Herren Adjutanten. Dieses Amt führte er mit Korrektheit, Gradlinigkeit und Einsatzfreudigkeit zehn Jahre lang aus.

Auch im Hauptverein bekleidete der Träger der goldenen Ehrennadel des Vereins viele Funktionen. In der Handballabteilung war Gerhard Kassenwart. Weiterhin war er stellvertretender Vorsitzender im Hauptverein und im Ehrenrat tätig. 1991 ernannte ihn „sein“ Spielmannszug zum Ehrenspielmann.

Heute widmet sich unser Silberkönig seiner Familie, seinem Haus und seinem Garten.

Und wenn das beliebte Heimatfest naht, dann ist Gerhard dabei und freut sich schon, wieder bei den Ausmärschen dabei zu sein.

Der MTV Vater Jahn Peine wünscht Gerhard zu seinem Jubiläumsjahr alles Gute.



**Viel Vergnügen
auf dem
Peiner Freischießen!**

**In Peine ist Herrenmode
MÄNNERSACHE.**

senge & ginsburg

Marktstraße 2 – 4 31224 Peine Telefon 0 51 71-90 59 27